

Nr. 728

Ablängen auf Maß mit der Kapp- Zugsäge KS 120



A

Beschreibung

Häufig müssen beim Schreiner und Innenausbauer wiederkehrende Maße einzeln angezeichnet und abgelängt werden.

Mit dem KAPEX Untergestell in Kombination mit den ausziehbaren Kappanschlägen lassen sich solche Anwendungsfälle nun deutlich effizienter und dadurch wirtschaftlicher gestalten als bisher.

Im folgenden Anwendungsbeispiel wird beschrieben, wie beim erstellen einer Unterkonstruktion für eine Holzvertäfelung das Untergestell mit Kappanschlag optimal eingesetzt und verwendet werden kann.



728/01



728/02

B

Maschinen/Zubehör

In diesem Anwendungsbeispiel werden folgende Maschinen und Zubehör verwendet:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Kapp-Zugsäge KAPEX KS 120 KS 120 UG-Set	561415
Kapp-Zugsäge KAPEX KS 88 KS 88 UG-Set	561411

C

Vorbereiten/Einstellen



728/03

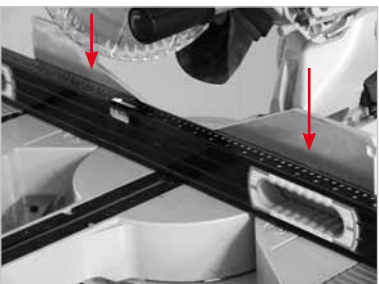
Bevor man mit dem Ablängen der Unterkonstruktion beginnen kann müssen folgende vorbereitende Arbeiten durchgeführt werden:

- Horizontale Ausrichtung der Kappanschläge zur Kappsäge
- Vertikale Ausrichtung der Kappanschläge zur Kappsäge
- Ausrichtung/Einstellung der Maßskala zum Sägeblatt bzw. zur Kappsäge

Im folgenden werden diese vorbereitenden Arbeiten kurz beschrieben und anhand von Bildern erklärt:

1. Horizontale Ausrichtung der Kappanschläge zur Kappsäge bzw. zum Sägeblatt (s. Abb.: 728/03)

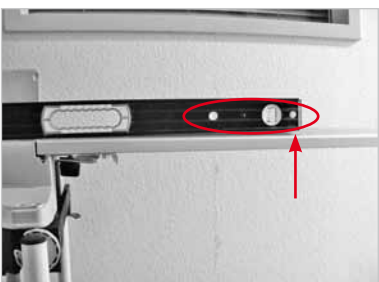
Um auch bei längeren Werkstücken einen 90° Kapp-Schnitt gewährleisten zu können, müssen vor Beginn der Arbeiten die Kappanschläge als Verlängerung des KAPEX Tisches ausgerichtet bzw. nachjustiert werden.



728/04

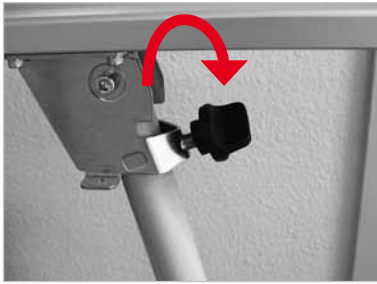
Hierzu geht man wie folgt vor:

- Grobes Platzieren der Kappanschläge an den seitlichen Aufnahmen (s. Bedienungsanleitung)
- Platzierung einer Wasserwaage auf dem Tisch der KAPEX (bündig auf den Tisch legen) (s. Abb.: 728/04)



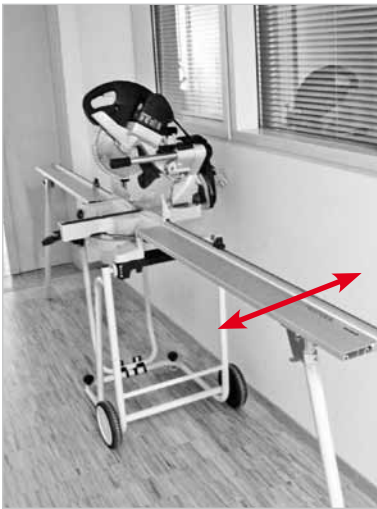
728/05

- Jetzt wird sichtbar, ob die Kappanschläge eine parallel fortlaufende Auflagefläche für das Werkstück bilden, oder ob eine Abweichung besteht. (s. Abb.: 728/05)



728/06

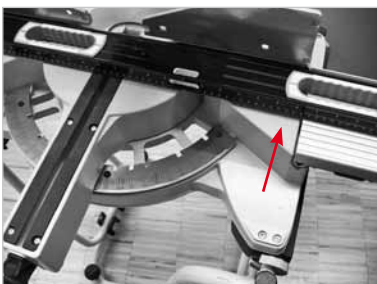
- Durch hinein- bzw. herausdrehen der Schraube (s. Abb.: 728/06) kann die Abweichung des Kappanschlags zum Tisch nachjustiert werden.



728/07

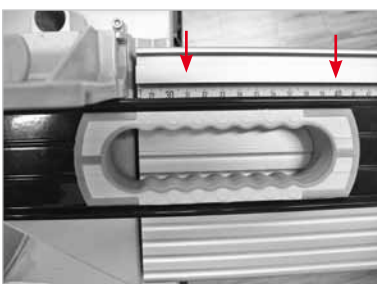
2. Vertikale Ausrichtung der Kappanschläge zur Kappsäge (s. Abb.: 728/07)

Zur vertikalen Ausrichtung der Kappanschläge geht man wie folgt vor:



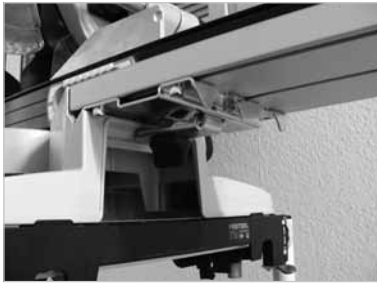
728/08

- Platzierung einer Wasserwaage auf dem Tisch der KAPEX (bündig an die Tischanschläge anlegen) (s. Abb.: 728/08)



728/09

- Jetzt wird sichtbar, ob die Kappanschläge eine parallel fortlaufende Anlagefläche für das Werkstück bilden, oder ob eine Abweichung wie in der Abb. besteht. (s. Abb.: 728/09)



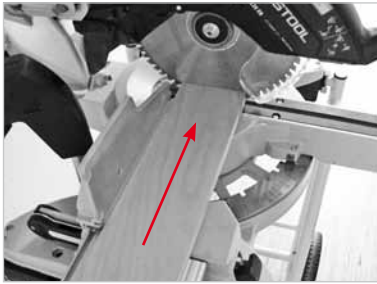
728/10

Um die Abweichungen zu beseitigen, wird die Schraube (s. Abb.: 728/10) geöffnet, der Kappanschlag in Verlängerung zum Kappanschlag am Tisch bzw. zur Wasserwaage ausgerichtet und anschließend wieder fixiert.

3. Ausrichtung/Einstellung der Maßskala zum Sägeblatt bzw. zur Kappsäge

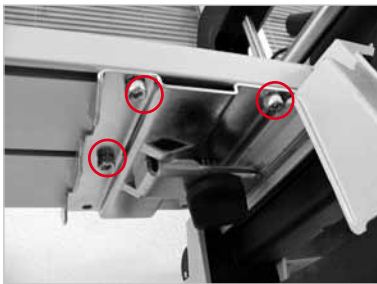
Um später exakte Ergebnisse beim Zusägen auf Länge zu erhalten, ist es notwendig die Maßskala der Kappanschläge bezogen auf den Abstand zum Sägeblatt genau einzustellen.

Zum Ausrichten geht man folgendermaßen vor:



728/11

- Länge eines Musterstücks abmessen (Länge mind. 50 cm) Hier im Beispiel haben wir eine Messlänge von 58,4 cm.
- Kopf der Kappsäge nach unten schwenken und in Ruheposition fixieren. Nach dem hochklappen der Sägeblattschutzabdeckung Musterstück bündig an Sägeblatt schieben. (s. Abb.: 728/11)
- Öffnen der 3 Schrauben am Kappanschlag (s. Abb.: 728/12)

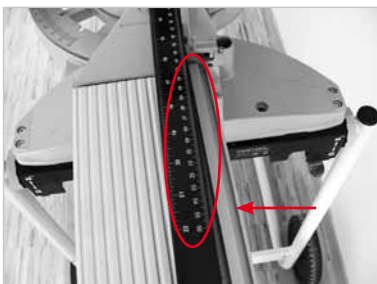


728/12

- Verschieben des Kappanschlags bis das gewünschte Maß an der Maßskala (im Beispiel: 58,4 cm) mit der abgemessenen Länge des Musterstücks übereinstimmt. (s. Abb.: 728/13)
- Sollte der Winkel des Kappanschlags (s. Abb.: 728/14) zu der KAPEX nicht korrekt sein, kann er auf dem gleichen Weg, wie für die Skala beschrieben, nachjustiert werden.
- Nach Abschluss der Justierarbeiten die 3 Schrauben aus Abbildung 728/12 wieder gut anziehen.



728/13



728/14

D

Vorgehensweise

Nachdem die Einstellungs- und Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen sind, kann nun exakt abgelängt werden.

In unserem Beispiel müssen einige Dachlatten mit dem Maß 113,5 cm für eine Unterkonstruktion abgelängt werden.

Hierzu geht man wie folgt vor:



728/15

- Öffnen der Schraube des Anschlagreiters am Kappanschlag (s. Abb.: 728/15)
- Verschieben des Anschlagreiters bis gewünschtes Maß erreicht ist.
- Verschluss der Schraube zur Fixierung.
- Anlegen der zu kappenden Dachlatte bündig am Anschlagreiter des Kappanschlags.



728/16

- Fixierung der Dachlatte mit dem Niederhalter. (s. Abb.: 728/16)
- Zusägen der Dachlatte auf definierte Länge.



728/17

Nach Abschluss der Sägearbeiten kann die Unterkonstruktion wie in unserem Beispiel montiert werden. (s. Abb.: 728/17)

- Für Längen über 148 cm können die Skalenverlängerungen bis auf 240 cm ausgefahren werden.

FESTOOL

Unsere Anwendungsbeispiele sind die Dokumentation der von uns durchgeführten Arbeitsschritte. Grundsätzlich ist die Arbeit mit Maschinen, Handwerkzeugen, Holz und Chemieprodukten mit erheblichen Gefahren verbunden. Daher richten sich unsere Anwendungsbeispiele ausschließlich an geübte und erfahrene Handwerker. Eine Zusicherung für das Gelingen der hier vorgestellten Projekte können wir nicht übernehmen, da dies von Ihrem Geschick und den verwendeten Materialien abhängig ist. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht, können jedoch für die Korrektheit keine Haftung übernehmen. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

Eine Haftung für Mangelfolgeschäden übernehmen wir nicht..

www.festool.de